
Name des Erziehungsberechtigten

PLZ, Ort

Datum

Straße, Hausnummer

Telefon

Name der Schule

Ort der Schule

GRUNDANTRAG
auf Übernahme der Schülerfahrkosten

Name, Vorname des Schülers/der Schülerin

geb.

Klasse

Schuljahr

Der Weg zur Schule (einfach, nicht hin und zurück) ist

- mehr als 3,5 km lang
 zwar kürzer als 3,5 km

- mehr als 5,0 km lang
 zwar kürzer als 5,0 km

jedoch ist die Benutzung eines Verkehrsmittels erforderlich

- aus gesundheitlichen Gründen.
Ein ärztliches Attest, aus dem sich der Grund und die Dauer der Behinderung ergibt, und dass die Benutzung eines Verkehrsmittels zwingend geboten ist, ist dem Antrag beigefügt.
- weil der Schulweg besonders gefährlich ist bzw. ungeeignet ist.
Eine Bescheinigung des Ordnungsamtes bzw. der Polizei ist beigefügt.

Es sollen benutzt werden

- öffentliche Verkehrsmittel und zwar

Bezeichnung (Bus/Bahn))

von Haltestelle

bis Haltestelle

Bezeichnung (Bus/Bahn)

von Haltestelle

bis Haltestelle

Schulbus

Privatfahrzeug und zwar Fahrrad Motorrad/Moped PKW

Der Schulweg hin und zurück beträgt _____ km

Hinweis: Kosten für die Benutzung eines Privatfahrzeuges werden nur im Ausnahmefall erstattet, und zwar dann, wenn entweder keine öffentlichen Verkehrsmittel vorhanden sind oder diese unzumutbar verkehren. Eine genaue Begründung der Notwendigkeit unter Angabe von genauen Zeitangaben bezüglich Abfahrt, Ankunft, Unterrichtsbeginn etc. ist daher erforderlich (auf gesondertem Blatt).

Ich erkläre, dass ich keine anderweitige Erstattung der Schülerfahrkosten von dritter Stelle erhalte, z. B. Fahrkostenpauschale gemäß § 13 Abs. 3 Bundesausbildungsförderungsgesetz.

Ich versichere, dass diese Angaben den Tatsachen entsprechen und dass ich die Schulleitung von allen eintretenden Veränderungen, die von Einfluss auf diesen Antrag sein können, sofort und unaufgefordert unterrichten werde. Bei einem Schulgang während des Schuljahres werde ich eine ausgehändigte Schülerjahreskarte umgehend zurückgeben. Falls ich den genannten Verpflichtungen nicht nachkomme und dadurch oder durch unrichtige Angaben (teilweise) mir nicht zustehende Leistungen erhalte, verpflichte ich mich hiermit, diese zu Unrecht erhaltenen Leistungen zurück zu erstatten.

- Unterschrift – des Erziehungsberechtigten des/der volljährigen Schülers/Schülerin

auszufüllen vom Schulträger (Schule)

 Stempel der Schule

1. Die Schule ist die/das nächstgelegene Realschule / Gymnasium

2.1 Die im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde festgesetzte

- 3,5 km Grenze
 5,0 km Grenze

wird überschritten.

2.2 Die im Einvernehmen mit der Schulaufsichtsbehörde festgesetzte

- 3,5 km Grenze
 5,0 km Grenze

wird unterschritten,
 die vorgetragenen Gründe für die Benutzung eines Verkehrsmittels werden jedoch anerkannt

Es besteht damit ein Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten.

3. Es wird anerkannt die Benutzung

- eines öffentlichen Verkehrsmittels
 eines Schulbusses
 eines Pkw's
 eines Fahrrades

Der Schulweg hin und zurück wird festgesetzt auf (auf- bzw. abgerundet)

_____ km.

4. Bestätigung der Schulaufsichtsbehörde einholen?
 (nur in Fällen der Ziff. 2.11 und 2.53 - s. Merkblatt
 über die Erstattung der Schülerfahrkosten für die Schul-
 träger der Ersatzschulen v. 20.10.1980)

JA/NEIN

 Datum

 Unterschrift

 Ergebnis

 Unterschrift

Überprüfung des Antrages: _____

Überprüfung des Antrages: _____

Überprüfung des Antrages: _____

Überprüfung des Antrages: _____